



# „Dafür muss man brennen“

Ende Juni fand in Elgersburg die erste „junge Kommunalakademie“ der Thüringer Linksjugend statt. Bei Workshops und Vorträgen tauschten sich 15 junge Menschen über Themen wie die Kommunalordnung, Wahlkampforganisation und Mitbestimmungsmöglichkeiten aus. Auch die Thüringengestalter stellten sich und ihr Bildungsangebot vor.



Leon (21), Anastasia (23), Dylan (24) und Chantal (20) (v.l.n.r.) diskutierten über den Einstieg junger Menschen in die Kommunalpolitik.

## Welche Themen sind euch wichtig?

**Anastasia:** Soziale Themen sprechen mich wegen meiner politischen und sozialen Herkunft an, auch die Infrastruktur ist im ländlichen Raum ein sehr großes Thema, das mehr Aufmerksamkeit benötigt.

**Leon:** Ich komme aus einem Dorf mit etwa 140 Einwohnern. Da muss man die Versorgungssituation der Leute und soziale Projekte im Sinne des Dorflebens angehen. Ansonsten muss man zum Beispiel über Lebensmittelautomaten nachdenken und Rufbusse, damit eher abgelegene Regionen bessere Anbindungen an größere Städte haben und es eine gute Allgemeinversorgung gibt.

**Dylan:** Ich lebe in Erfurt und dort interessiert mich die Kulturpolitik und dass alle Menschen die vorhandenen Freizeitmöglichkeiten hier nutzen können. Es gibt viele kulturelle Möglichkeiten, aber manches ist öffentlich nicht so sichtbar oder allgemein auch zu teuer. Ich würde das gerne zugänglicher gestalten.

**Chantal:** Ich finde, dass auch bezahlbarer Wohnraum, gerade für junge Menschen, ein wichtiges Thema ist.

Und grundsätzlich Antifaschismus und die Vertretung von jungen Menschen in der Politik.

## Was ist für dich das Für und Wider einer Kandidatur?

**Anastasia:** Dafür spricht, dass man seine eigenen Ideen und Projekte umsetzen kann. Dass man sich für Menschen einsetzt und sich mit Menschen aus verschiedenen sozialen Situationen austauscht. Dabei stößt man auf Probleme, die man selbst vielleicht nicht auf dem Schirm hatte und kann dagegen kämpfen. Gegen eine Kandidatur – ja, das mit der Aufmerksamkeit ist etwas das man in Kauf nehmen muss.

**Chantal:** Wir brauchen definitiv mehr junge Menschen in der Politik, gerade in der Kommunalpolitik. Aber es ist eben ein Ehrenamt und ich habe Angst, dass man vielleicht nicht immer genug Zeit hat.

**Dylan:** Es ist schon eine große Sache. Man muss viel in seinem Leben mit der Kommunalpolitik arrangieren können. Dafür muss man schon brennen und für sich auch die richtige Zeit gefunden haben. Wenn es so

weit wäre, würde ich gerne in die Kommunalpolitik einsteigen.

**Leon:** Für eine Kandidatur spricht, dass man sich selbst im kleinsten Rahmen für eine etwas bessere Welt einsetzt und das Ziel hat, ein möglichst gutes Leben für alle zu erreichen. Dagegen sprechen die Anfeindungen, die man erleben wird, der Stress des Wahlkampfes und dass man vielleicht gegen Windmühlen kämpft, wenn genug Leute im Stadtrat destruktiv arbeiten und alles so lassen wollen, wie es ist.

## Was denkst du braucht es, damit mehr junge Menschen in die Kommunalpolitik einsteigen?

**Chantal:** Ich denke, es wäre gut, vielleicht die Zeiten anzupassen – familienfreundlicher zu gestalten. Vor allem ist es wichtig, junge Menschen ernster zu nehmen. Ich habe häufig das Gefühl, dass gerade ältere Männer, junge Menschen – gerade junge Frauen – oft nicht so ernst nehmen. Es wäre wichtig, daran zu arbeiten.

**Dylan:** Sie sollten wissen, dass es eigentlich spannend ist. Wir könnten so viel verändern, wenn junge Men-

schen in die Politik gehen – das sollten wir vermitteln.

**Leon:** Es braucht auch Ermutigung und Empowerment, um die Leute zu befähigen und ein Bewusstsein zu schaffen, dass man sich zusammenschließen und für positive Veränderungen kämpfen kann und dabei auch nicht alleine steht.

**Anastasia:** Ich denke, das muss eine Symbiose aus einer helfenden Hand und Akzeptanz sein, dass man seinen eigenen Weg gehen möchte, statt Aussagen zu hören wie „das haben wir ja schon immer so gemacht, das wird weiter so gehandhabt“.

Celine Balhas

## Impressum

DIE THÜRINGENGESTALTER  
Kommunalpolitisches Forum  
Thüringen e.V.  
V.i.S.d.P.: Markus Gleichmann  
Landesgeschäftsstelle  
Trommsdorffstraße 4  
99084 Erfurt  
Telefon: 0361 54128389